

Konzeption WPF „Globalization (GL)“ und „Wirtschafts- und Finanzpolitik (WP)“

Stand: 20. Oktober 2020

WPF „GL“ und „WP“

Die formale Konzeption ist für beide WPF identisch, sie unterscheiden sich allein durch die Inhalte (Themen). Die Konzeption als Hybrid-Veranstaltung bedeutet:

- Wesentliche Inhalte werden ganz ähnlich wie im vergangenen Semester in digitaler Form stattfinden.
- Zusätzlich gibt es wenige Präsenzveranstaltungen unter Beachtung der jeweiligen CORONA-Vorsichtsmaßnahmen.

Unsere Kommunikation findet überwiegend statt über meine Homepage: www.friedrich-wilke.de
Diese müssen Sie regelmäßig aufsuchen und die Hinweise beachten und Dateien prüfen. Die hier angesprochenen Texte sind **Pflichtlektüre**.

Ziele und Rahmenbedingungen

Zielsetzungen beider WPF war stets:

- Neben den inhaltlichen **Themen** auch
- die **Präsentation** durch Vorträge (Reden) mit und ohne Präsentationshilfsmittel (z.B. Powerpoint) zu verbessern und
- die formalen Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten (Bachelor, Master usw.) zu üben. Insbesondere geht es dabei um das richtige **Zitieren**.

An diesen Ziele halte ich fest, aber

- Von den **drei Präsentation** finden nur **zwei als Präsenz** vor Publikum (das sind Sie als Teilnehmer) statt, verbunden mit einer entsprechenden Anwesenheitspflicht. Die dritte Präsentation ist dann **ein Videoclip**.
- Die Anfertigung einer wissenschaftlichen Übungsarbeit (wir nennen sie „**Seminararbeit**“) ist unverändert Ihre zentrale Leistung.

Prüfung - Benotung

Es gibt keine Klausur oder andere mündliche Prüfungen. Voraussetzung zur Teilnahme an den Prüfungsleistungen ist

1. Eine Präsentation **mit** Hilfsmittel (Standard: PowerPoint).
Diese Präsentation ist zum **2. Präsenztermin** (23. – 27.11) geplant.
2. Eine Präsentation **ohne** Hilfsmittel, also eine „Rede“.
Diese Präsentation soll als **Videoclip** realisiert werden.

Beide Präsentationen werden nicht benotet, sind also so etwas wie eine „Prüfungsvorleistung“.

Prüfungsleistungen sind:

3. Die wissenschaftliche Seminararbeit – Notenanteil 80 %
4. Eine Powerpointpräsentation dazu – Notenanteil 20 %
Diese Präsentation ist zum **3. Präsenztermin** (15. – 26. 02.) geplant.

Termine

Tag, Uhrzeit und Ort der Präsenzveranstaltungen finden gemäß Stundenplan der TH statt. Unseren Terminplan finden Sie in einer eigenständigen Datei bei ► **Material**.

Für alle Präsenzveranstaltungen gilt eine **Teilnahmepflicht**. Nichtteilnahme ist nur zulässig in begründeten Ausnahmefällen (unbedingt vorher mit mir sprechen und genehmigen lassen). Bei Krankheit ist immer ein ärztliches Attest erforderlich. Auch zählt nur der unvorhersehbare, vorab unveröffentlichte Ausfall von Verkehrsverbindungen als akzeptabler Grund.

Die im **Terminplan** genannten **Abgabetermine** für Video und Seminararbeit sind spätestmögliche Abgabetermine (**Deadline**). Eine frühere Abgabe ist immer möglich, eine verspätete Abgabe bewirkt Ihr Ausscheiden.

Achtung: **Es gibt wirklich absolut keine Terminverlängerung, aus keinem Grund.** Sie können ja jederzeit Wochen vorher abgeben.

Themen

Sie können Ihre Wunschthemen aus einer Liste wählen; siehe ► **Material**. Sie können auch ein anderes, eigenes Themen vorschlagen. Es sollte aber natürlich mit dem Themenbereich des WPF zu tun haben.

Grundsätzlich sollten die drei Themen deutlich unterschiedlich sein. Sofern Sie bereits an einem anderen WPF bei mir teilgenommen haben, darf es keine Ähnlichkeit mit einem früheren Thema geben. Auch werden wir innerhalb einer Gruppe eine Doppelvergabe möglichst ausschließen, aber das handhaben ich großzügig.

Ihr jeweiliges Thema, auch das der Seminararbeit, ist nur eine grobe inhaltliche Überschrift. Sie haben – anders als bei einer Bachelorarbeit! – bei der Ausgestaltung alle inhaltlichen Freiheiten. Also bitte keine Rückfragen, ob Sie „dies“ noch einfügen müssen, oder „das“ herausgenommen werden sollte, weil es möglicherweise doch oder auch nicht zum Thema gehört. Das können Sie komplett eigenständig entscheiden. Es wird von mir keine Kritik geben: „Thema verfehlt“, wenn es nicht absolut daneben ist.

Vergabe der Themen

Ihr 1. Thema schlagen Sie mir per Mail vor. Dieses Thema werde ich in die Teilnehmerliste (auf meiner Homepage) eintragen. Möglicherweise - eher unwahrscheinlich, aber nicht ausgeschlossen – werde ich Sie bitten, ein anderes Thema zu wählen, und das auch begründen.

Vortragszeit für das 1. Thema (PowerPoint-Präsentation): 5 – 8 Minuten.

Die beiden anderen Themen werden planmäßig am 1. Präsenztermin (23.11. – 27.11.) vergeben. Sollte das nicht möglich sein, werden wir auch hier eine Online-Vergabe durchführen.

Mit Ihrem Themenvorschlag erklären Sie verbindlich Ihre Teilnahme am WPF. Das Ende der Themenvergabe steht im Terminplan. Wer mir bis dahin keinen Themenvorschlag gemeldet hat, ist ausgeschlossen.

Rede als Videoclip (Prüfungsvorleistung – keine Benotung)

Sie fertigen ein Videoclip an und lassen es mir zukommen (*dazu mehr am Ende*).

Dauer Ihrer Rede: 5 – 6 Minuten (wichtig: Zeiteinhaltung). Sie stehen, sitzen also nicht. Sie können frei reden, müssen das aber nicht. Sie können also ein Manuskript anfertigen und ablesen. Sie

können an einem Pult stehen, das Manuskript dort ablegen, oder auch gestenreich herumwandern – ohne oder auch mit Ihrem Text (Papier, iPad, Handy) in der Hand.

Das Video wird nicht geschnitten, sondern besteht aus einem Stück, wie bei einer Rede vor Publikum. Natürlich können Sie so oft probieren, wie Sie wollen, erfährt ja niemand.

Ohne Präsentationsmittel bedeutet, dass Sie keine Charts, keine Landkarten, keine Bilder usw. benutzen dürfen, rein gar nichts. Allein Ihr Wort zählt. Stellen Sie sich einen Redner am Pult im Bundestag vor.

Bei einer solchen Rede, bei der einzig Ihr Wort zählt, sollten Sie beachten:

- Zu Beginn sich selbst (nur der Name) und das Thema vorstellen. Auch eine kleine Agenda darf es sein.
- Keine Zahlenkolonnen. Vielen Zahlen könnte niemand folgen. Die wenigen Zahlen dann auch möglichst „irgendwie“ veranschaulichen.
- Ähnliches gilt für Aufzählung (Listen: 1., 2., 3. ...). Damit äußerst sparsam umgehen.
- Langsam und deutlich sprechen. Nicht hetzen, Mut zur Pause, gelassen durchatmen. Beobachten Sie gute Redner.
- Beim Ablesen: Blick immer wieder zum Publikum (hier natürlich: Kamera), spätestens zum Satzende. Auch hier: Mut zum Luftholen.
- Wenn es zeitlich eng wird: nicht schneller reden, sondern kürzen. Aber das Video nicht unterbrechen und schneiden, dann eben einen neuen Versuch starten.

Prüfungsleistungen

Seminararbeit (zentrale Prüfungsleistung)

1.1 Form

Diese Seminararbeit soll eine wissenschaftliche Arbeit simulieren, also formvollendet sein hinsichtlich der „Aufmachung“ (Deckblatt, Seitennummerierung, Literaturverzeichnis usw.) und vor allem im Hinblick auf das richtige **Zitieren**. Dazu erhalten Sie detailliertere Informationen bei ► **Material**. Das sind zugleich die **Beurteilungskriterien**.

1.2 Umfang

Der Umfang sollte in der Größenordnung von 10 Textseiten liegen, nicht viel mehr oder weniger. Textseiten bedeutet: Die anderen Seiten (von Deckblatt bis Inhalts- und Literaturverzeichnis zählen nicht).

Präsentation zur Seminararbeit (auch Prüfungsleistung)

- 1.3 Sie präsentieren vor Publikum das Thema Ihrer Seminararbeit (also inhaltlich kein neues Thema). Sie können durchaus Bilder, Grafiken usw. aus Ihrer Seminararbeit verwenden, Sie sollten aber auf keinen Fall Ihre Seminararbeit einfach nur vorlesen. Ihre Präsentation ist ein eigenständiges Werk. Dauer: **5 – 10 Minuten** (wichtig: Zeiteinhaltung).
- 1.4 Sie sollten benutzen z.B.: Charts, die Sie selbst anfertigen, Bilder, Landkarten usw. Sie können frei reden, müssen das aber nicht. Sie können also ein Manuskript anfertigen und ablesen.
- 1.5 Bewertet (20 %) wird der Gesamteindruck Ihres „Auftritts“, also: die Charts/Bilder/... und Ihr Rede dazu bilden eine Einheit.

Übertragungen

Die **Seminararbeit** bitte im pdf-Format per Mail. Natürlich können Sie mir auch einen Ausdruck per Post senden. Auf keinen Fall in der Hochschule abgeben oder in mein dortiges Postfach werfen.

Videoclips. Grundsätzlich gilt: die technische Qualität wird nicht bewertet.

- Ihr Video können Sie mir per Mail schicken. Kann selbst komprimiert aber dennoch problematisch sein.
- Auf einem Stick per Post an meine Privatanschrift senden. Keinesfalls an die Hochschulanschrift.
- In eine Cloud einstellen zur Ansicht und zum Download. Den Link mir per Mail zusenden.

Sie haben eine ganz andere Lösung (YouTube?): nur zu. Sie studieren doch Informatik, wie würde es noch gehen?

Alle Eingänge werde ich Ihnen - üblicherweise spätestens am nächsten Tag - per Mail bestätigen und in der Teilnehmerliste vermerken. Sollte Sie keine Eingangsbestätigung erhalten, bitte unbedingt bei mir anfragen. Ihre Datei sollte mit Standardsoftware geöffnet werden können. Ansonsten melde ich mich.

Hinweise:

- Die Tonqualität war in einigen früheren Clips höchst miserabel. Also bitte darauf achten.
- Prüfen Sie, ob Bild und Ton übertragen werden. Auch das war bislang nicht immer der Fall.
- Bei einigen Übertragungen benötige ich eine Berechtigung. Bitte auch daran denken.

Abschließender Hinweis:

Gehen Sie davon aus, dass ich Ihre erschwerten Bedingungen bei der Bewertung und Notenvergabe hinreichend berücksichtigen werde.